



## Antrag 08

vertagt aus der 80. Bundesversammlung 2015 (Antrag 19)

**Antragsgegenstand:** Modulausbildung – Baustein  
„Pfadfindertechniken“

**Antragsstellende:** Bezirksversammlung Oberhessen

### Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesversammlung beauftragt die Bundesleitung den Baustein „Pfadfindertechniken“ als Pflichtbaustein in die Modulausbildung aufzunehmen.

### Begründung:

Ein Gruppenkind orientiert sich an seinem Leiter und lernt von diesem. Damit ist er in Bezug auf die Entwicklung seiner eigenen Fähigkeiten, an die Fähigkeiten seines Leiters gebunden. Verfügt sein Leiter nicht über die wichtigsten Pfadfindertechniken wird dem Gruppenkind die Möglichkeit genommen diese zu erlernen.

Für einen Pfadfinder, der in und mit der Natur lebt, ist die Kenntnis der wichtigsten Pfadfindertechniken zwingend von Nöten, um erfolgreich ein Zeltlager und andere Abenteuer in der Natur zu meistern.

In Zeiten, in denen Kinder von der Schule immer weiter eingespannt werden, suchen sie den Ausgleich nicht in weiteren pädagogischen Maßnahmen, wie sie es tag täglich in der Schule erleben, sondern darin sich auch in ihren körperlichen Fähigkeiten auszuprobieren. Hierfür sind die Pfadfindertechniken unerlässlich.

„Als Pfadfinder/in stehe ich zu meiner Herkunft“. Wenn man einen Blick in „Scouting for boys“, bzw. in das Buch „Pfadfinder“, die deutsche Übersetzung aus unserem Georgsverlag, welches Baden Powell verfasst hat wagt, findet man zum größten Teil Pfadfindertechniken.

Der Gründer der Pfadfinderbewegung hat in seiner schriftlichen Veröffentlichung ein Hauptaugenmerk auf die Pfadfindertechniken gelegt. Seinem Vorbild folgend, sollten diese Techniken auch grundsätzlicher Bestandteil der Pfadfinder-Leiter-Ausbildung in der DPSG werden.

### Abstimmungsergebnis

Ja- Stimmen:	2
Nein- Stimmen:	mehrheitlich
Enthaltungen:	4

